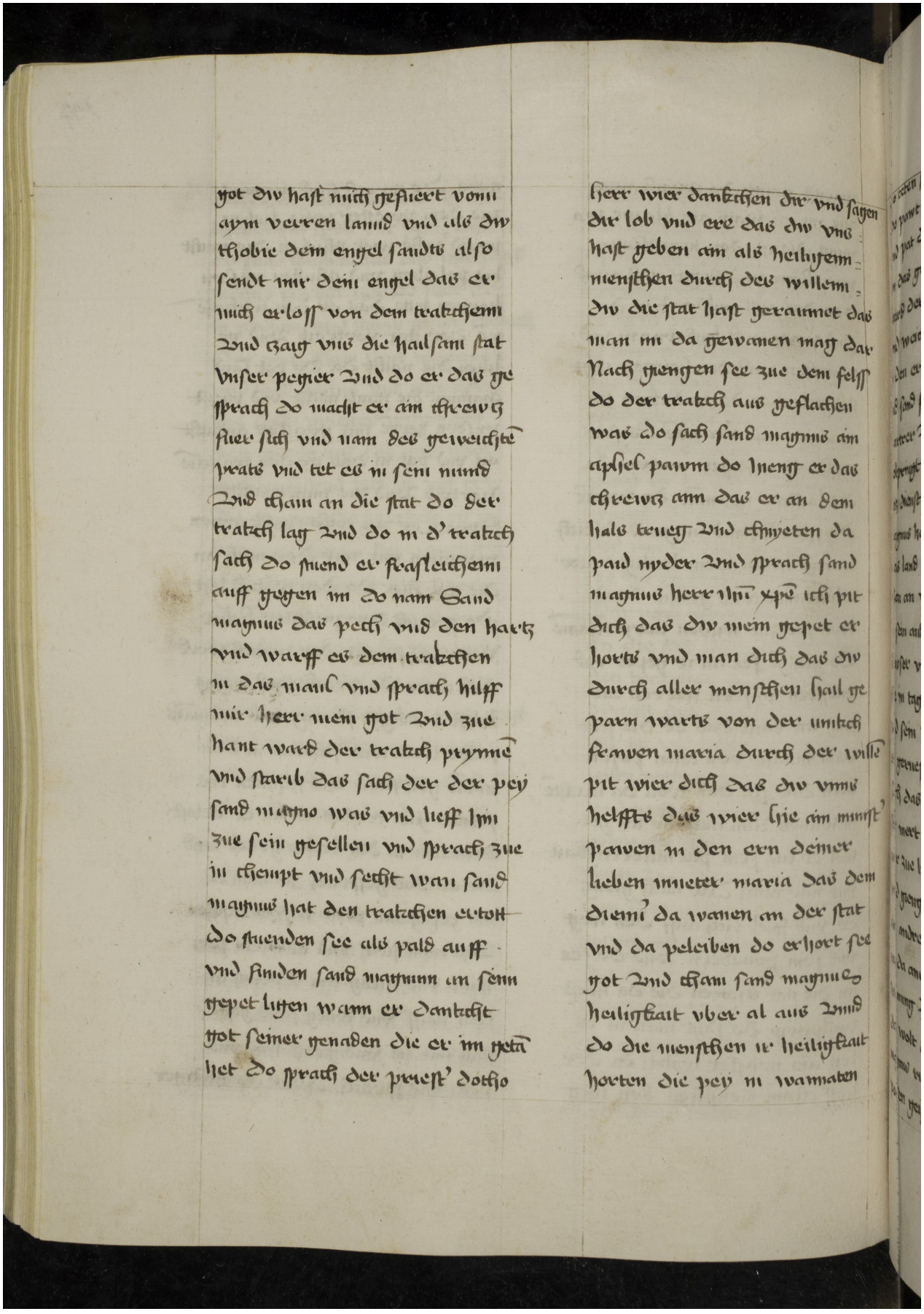
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



got dw hast mich gefiert vom
aym verren lannd vnd als dw
thobie dem engel sandte also
sendt mir dein engel das er
mich erloss von dem tratchem
Vnd zaig vns die hailsam stat
vnser pegier Vnd do er das ge
sprach do macht er am threwtz
fier sich vnd nam des geweichte
prats vnd tet es in sein mund
Vnd cham an die stat do der
tratch lag Vnd do m d' tratch
sach do stiend er frasleichem
auff gegen im do nam Sand
magnus das pech vnd den hartz
vnd warff es dem tratchen
in das maul vnd sprach hilff
mir herr niem got Vnd zue
hant ward der tratch prynne
vnd starib das sach der der pey
sand magno was vnd lieff im
zue sein gesellen vnd sprach zue
in chiempt vnd secht wan sand
magnus hat den tratchen ertott
do stienden see als pald auff
vnd funden sand magnus in sein
gepet ligen warm er dancket
got seiner genaden die er im geta
het do sprach der priest' dotho
herr wier dancken dir vnd sagen
dir lob vnd ere das dw vns
hast geben am als heiligem
menschen durch des willem
dw die stat hast geraumet das
man in da gewanen mag dar
Nach giengen see zue dem felss
do der tratch aus geflachen
was do sach sand magnus am
apfel paum do meng er das
threwtz amm das er an dem
hals teuer Vnd chnyeten da
paid nyder Vnd sprach sand
magnus herr ihū xpe ich pit
dich das dw mein gepet er
horts vnd man dich das dw
durch aller menschen hail ge
paren warts von der unitch
frawen maria durch der wille
pit wier dich das dw vns
helffts das wier chie am minst'
pawen in den ern deiner
lieben muetter maria das dem
diem' da wanen am der stat
vnd da peleiben do er hort see
got Vnd cham sand magnus
heiligkait vber al aus Vnd
do die menschen ir heiligkait
horten die pey in wamaten